

Kundgemischte Predigten

des Pfarrers Engelbert Kleiner

vor seiner Erblindung. (also vor 1898)

Die Erblindung begann in seinem Leben
als Laien von Götzweiler (1881 - 1898)

Er war Wallfahrtspriester in Maria Bildstein
von 1898 bis zu seiner Tod am 14.10.1931
u. was die letzten 30 Jahre seines Lebens
Total blind. Zug einem Blindheit besorgte
er regelmäßig den Sonntagsdienst an der
Wallfahrtskirche mit Predigt u. allen.

Für die Gemeinde vor allem der mittleren
Kordel war er ein „der Bildstein“ her;
nicht z. Lebzill als „zweiter Laien von
ob als leidiger verehrt. Aus von vielen
Firmen Sammeln die Kreuze z. Laien aus allen
Teile des Volkes. bis hin auf z. Firm
Cronstria von Salzburg (z. ^{St. Jakobus} des Eichen
Königs von Salzburg), der fast jede von
Le beschaffte.

Erhielt Dr. horaz Löber mehrere
Reichsgeschenk in Aufführung u.
ordnete an, alles, was irgendwie den

Blinde Ch. von B. behaf. aufzurütteln,
Festzelle u. Aida zu hogen .. Aigen o.s.
Schneide zu befreien.

Leider musste der Bald darauf eisblende
Tod^o von Dok. den Kralde zu Ende.

Die Rekongialisierung in Kloster von
Maria Bildstein aber floss bei Todes-
an der Kollegierung von Fr. S. Klein,
dem diese Betriebe die Kollegierung
des Ordensbruders Peter Haugwitzer
n. J. u.

Domus klein, der auch die augsb.^o. padovianis
Gonale bekrunkte u. in ausgezeichnetem
Grade aus der dethen Familie war, war
auch in sehr hohen (religiösen) Persönlichkeiten
u. veröffnete (als Blinder) am 2. die
religiösen Heilige, cf. D. Dokl. u. St. 57 ff.

Als Friederich wählte er auf die zu Löwen eine
mehr Fassade aus, daß u.a. jede Seite
haben. bei Wallfahrtsfesten die
Kirche gegenst. voll war.

Die Gestalt des Wallfahrts von Maria
Bildstein im 20. Jahrh. ist ohne die
Gestalt des Blinde Domus nicht darbar.